

GUTACHTEN

zur Vorlage beim Institut für Begabtenförderung der Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

im Rahmen einer Bewerbung um ein Ausbildungsstipendium

Kriterien für die Erstellung

Ziel der Hanns-Seidel-Stiftung ist es, zur Bildung eines persönlich und beruflich qualifizierten Nachwuchses beizutragen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen kritisch und konstruktiv an der Ausgestaltung unseres demokratischen Rechtsstaates mitwirken. Für überdurchschnittliche Leistungen und gesellschaftliches Engagement gewährt die Hanns-Seidel-Stiftung ein Stipendium, das neben der finanziellen Zuwendung die Teilnahme an bildungspolitischen Seminaren bietet. Die Kombination aus Persönlichkeit, fachlicher Leistung und gesellschaftlichem Engagement ist Maßstab für die Vergabeentscheidung über unsere Stipendien.

Dem Gutachten des Ausbildungsbetriebes kommt bei der Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber eine entscheidende Bedeutung zu. Wir bitten Sie deshalb, Ihrer Beurteilung strenge Maßstäbe zugrunde zu legen.

Bitte beachten Sie:

- Wir bitten Sie, der Bewerberin/dem Bewerber das Gutachten mit Rücksicht auf den einzuhaltenden Bewerbungsschlussstermin des 15.06. frühzeitig und mit Originalunterschrift zu übergeben bzw. an das betreuende Referat zu mailen.
- Wenn Sie uns Ihr Gutachten direkt an ref0408@hss.de mailen möchten, beachten Sie bitte, dass die/der Begutachtete Einsicht auf Antrag an den Datenschutzbeauftragten der Hanns-Seidel-Stiftung verlangen kann. Die Unterschrift kann bei direkter E-Mail-Zusendung aus der Mailbox der/des Unterzeichnenden entfallen. Eine zusätzliche Zusendung per Post ist nicht notwendig.
- Wir bitten Sie als Gutachter/in, in jedem Fall alle nachfolgenden Punkte zu bewerten und möglichst ausführlich zu kommentieren. Sofern die vorgesehenen Felder nicht ausreichen, fügen Sie bitte am Ende Ihre weiteren Anmerkungen hinzu.

VORSCHLAG FÜR DAS AUSWAHLVERFAHREN

Ich schlage folgende/n Bewerber/in für die Aufnahme in die Auszubildendenförderung der Hanns-Seidel-Stiftung vor:

Name, Vorname:

geb. am

Ausbildungsberuf:

Ausbildungsbetrieb:

Aus welchem Zusammenhang im Rahmen der schulischen Ausbildung kennen Sie die Bewerberin/den Bewerber?

Auf welchen Zeitraum und welche Situationen, z.B. die Arbeit im Unterricht, stützt sich Ihr Urteil?

Ihre/Seine bisherigen Schulleistungen sind

Überdurchschnittlich durchschnittlich unterdurchschnittlich

Sie/Er gehört in ihrem/seinem Jahrgang zu den besten

5 % 10 % 20 % _____% keine Aussage

Sie/Er hat sich freiwillig engagiert (z.B. Schulsprecherin/Schulsprecher, Mitarbeit bei der Schülerzeitung, Teilnahme an AG)

ja nein

Wenn ja, was genau hat sie/er mit welchem Ergebnis gemacht? Gibt es besondere Erfolge?

Wie schätzen Sie ihre/seine Leistungsbereitschaft ein? Bitte nennen Sie auch Beispiele dafür.

Überdurchschnittlich durchschnittlich unterdurchschnittlich

Kommentar:

Lassen schriftliche Arbeiten oder die sonstige Mitarbeit erkennen, dass sie/er voraussichtlich eine überdurchschnittliche Abschlussleistung erbringen wird?

Ja nein

Kommentar:

Wie bewerten Sie ihre/seine analytischen Fähigkeiten, das Kommunikationsverhalten und d. Auffassungsgabe?

Überdurchschnittlich

durchschnittlich

unterdurchschnittlich

Kommentar:

Gesamtbeurteilung der persönlichen und fachlichen Eignung, weitere Anmerkungen:

(Ort/Datum)

(Unterschrift der/des Vorschlagenden)

(Akademischer Titel)

(Vorname, Name der/des Vorschlagenden)

(Fach/Funktion/Stellenbezeichnung)